

**Helmstedt.**  
**Aber normal.**



**KREISTAGSFRAKTION HELMSTEDT**

Tobias Stober  
c/o AfD-Fraktion im Kreistag für den Landkreis Helmstedt

**Landkreis Helmstedt**  
**Der Landrat**  
**Südertor 6**  
**38350 Helmstedt**

**Königslutter, den 08. März 2022**

## **Antrag der AfD Kreistagsfraktion**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Landrat,

nachfolgend erhalten Sie einen Antrag der AfD Kreistagsfraktion. Wir erbitten diesen auf die Tagesordnung der bevorstehenden Kreistagssitzung am 23. März 2022 zu setzen.

### **Antrag**

Der Kreistag beschließt die umgehende Prüfung einer Wiedernutzung des Fußballfeldes der Landkreishalle in Königslutter (Rieseberger Weg). Ferner beschließt er die Prüfung von ggf. infrage kommender Förderprogramme.

### **Begründung**

Die Naturrasenfläche (Fußballfeld) auf dem Gelände der Landkreishalle in Königslutter steht seit mehreren Jahren weder der Allgemeinheit noch ansässigen Fußballvereinen zur Verfügung.

Durch einen Rechtsstreit mit der Familie Ro [REDACTED] wurde die allgemeine Nutzung des Rasenplatzes gerichtlich eingeschränkt bzw. untersagt. Eine

**Tobias Stober**  
c/o AfD-Kreistagsfraktion Helmstedt  
Am Schützenplatz 3B  
38459 Bährdorf

**Telefon**  
0 53 53 / 587 50 51  
**E-Mail**  
helmstedt@tobiasstober.de

**Webseite**  
[www.tobiasstober.de](http://www.tobiasstober.de)  
**Facebook**  
[www.facebook.de/afd.stober](https://www.facebook.de/afd.stober)

Weiternutzung fand lediglich zu Schulzwecken statt; diese gibt es inzwischen auch nicht mehr. Die letzte Nutzung erfolgte im Zuge eines Feuerwehrzeltlagers vor mehreren Jahren.

Es besteht in und um Königslutter am Elm ein erhöhter Bedarf an solchen Rasenflächen. Die Nichtnutzung der vorhandenen und mehrmals im Jahr durch den Landkreis gepflegten Fläche erschließt sich nicht; einer Wiedernutzung wäre sofort möglich.

Das Klägerpaar R [REDACTED] ist vor Jahren verstorben; Erben verzogen. Die derzeitigen Anwohner des angrenzenden Ulmenweg würden, nach eigener Rücksprache, einen Wiederbelebung der Anlage begrüßen, anstatt dieser im Wege zu stehen.

Sport ist ein Standortfaktor kommunaler Entwicklung. Sportorte, wie die Rasenfläche der Landkreishalle, sollten möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern, gerade im verdichteten Stadtgebiet, offenstehen.

Ggf. notwendig werdende Sanierungen oder ein Ausbau der Sportstätte ließe sich derzeit über das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ durch das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig und/oder durch das Förderprogramm „Sportstättenbau“ über das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Stober  
(Schatzmeister der AfD-Fraktion)